

**Antrag zum Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten  
am 22. November 2016**

**Kärntner Tourismus**

Kärntner Tourismus driftet im Österreichvergleich trotz 4,5 % Nächtigungsplus ab. In den umliegenden Bundesländern sowie in Südtirol werden zweistellige Zuwächse verzeichnet. Da die Tourismusdestinationen in Nordafrika, Rotes Meer und Türkei mit Buchungsrückgängen von bis zu 80 % nahezu ausfielen, ist ein Nächtigungsplus von 4,5 % ein Zeugnis für eine falsche Ausrichtung der Tourismuswerbung und sicher kein Grund zu Jubeln.

Anstatt unsere Hauptgäste, die Deutschen, mit z. B. der Präsenz auf Messen, abzuholen, wurden von der Kärnten Werbung unverständlicherweise Akzente in Richtung China gesetzt bzw. ein Werbevideo produziert, dass das Tourismusland Kärnten mit Voyeurismus in Verbindung bringt und massive Kritik von Frauenorganisationen einbrachte aber keinen zusätzlichen Gast.

Auch Streit zwischen Kärnten Werbung und Kärnten Card, zwischen Kärnten Card und Bergbahnen, zwischen Kärnten Werbung und Lizenznehmern des Kärntenlogos sind dem Kärntner Tourismus nicht hilfreich. Mittlerweile gibt es 5 verschiedene Kärnten Logos.

Wenn nun der Kärntner Tourismus noch als Negativbeispiel von der Österreichischen Hotelierversammlung (ÖHV) genannt wird, ist es an der Zeit zu handeln. Die Kärntner Tourismusbetriebe sind mit Sicherheit nicht schlechtzureden aber die Tourismuspolitik unseres Bundeslandes ist auch nicht schönzureden.

Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlaments Kärnten stellen daher folgenden Antrag:

**ANTRAG**

Die Organe der Wirtschaftskammer Kärnten werden aufgefordert, sich im Sinne des Kärntner Tourismus, um einen Tourismuspipfel mit allen Verantwortungsträgern zu bemühen!

  
WKK-Vizepräsident  
KommR Günther G. BURGER

  
WP-Delegierter Lim/ Stv.  
Friedrich REINBOLD